

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage  
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der  
Residenzstadt Wiesbaden“

### Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 3 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.  
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der  
Wochen-Hauptliste, unter u. neben  
dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die  
3 mal gesp. Reklamerie nach dem  
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige  
Aufträge unterliegen einem be-  
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt  
bewilligt.

### Anzeigen-Aannahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie  
bei den verschiedenen Annoncen-  
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis  
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-  
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-  
schriebenen Tagen wird keine Ge-  
bühr übernommen.



## Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;  
Illustrierte Ausgabe  
Hauptliste der anwesenden  
Fremden.

### Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Vierteljahr Mk. 9.—  
Halbjahr „ 18.—  
Jahres „ 36.—

Die Post bezogen innerhalb  
Deutschlands und Österreichs  
zusätzliche 3 Pfg.  
Hauptliste der Hauptliste  
30 Pfg.

Einzelne Nummern 10 Pfg.

Verlags- und Geschäftsleitung  
Feststr. Nr. 3690.

Nr. 240.

Dienstag, 28. August 1917.

51. Jahrgang.

## Gesellschaft und Kurleben.

Angestellte Offiziere und Offiziersdamen:  
Hr. (Braunschweig), Ltn. Darre, Ltn. Fischer mit  
Frau (Leipzig), Hptm. Hiller (Brandenburg), Frau  
Kutner (Dessau), Major a. D. Pasche (Magde-  
burg), Ltn. Rosner (Berlin), Major Schmidt, Ltn. Simon,  
Hr. Voss.

Badefrequenz. Badenweiler 2706; Brückena-  
u 4718; Eisenach (ohne Passanten)  
Ems 8588; Friedrichroda 11278 (6892 Kur-  
und 4386 Passanten); Homburg 5423; Kissingen  
Königsberg 3965; Marienbad 9724; Nauheim  
Salzschlief 3265; Salzungen 16327; Salzungen  
2302; Soden (Taunus) 3533; St. Blasien 3403.

## Das Neueste aus Wiesbaden.

Die Zukunft der Wiesbadener Maifestspiele  
Alfred Holzbock im „Lokalanzeiger“: „Es gab  
in den letzten Jahren vier Festsche, die einen festen  
Platz nicht nur in unserem Kunstleben inne  
nahmen, sondern zu einem Teil auch das Interesse des  
Landes erregten; das sind nach der Zeitfolge, in der  
sie gehalten wurden: Die Wiesbadener Kaiserfest-  
spiele, die rheinischen Goethefestspiele in Düsseldorf,  
die Festspiele im Prinzregenten-Theater.“

Die Wiesbadener Hoftheater. Sie  
haben ein persönliches Gepräge. Sie  
sind die Schöpfung unseres Generalintendanten, des  
Hr. v. Hülsen-Haeseler, und stammen aus jener  
Zeit, als er Intendant des Wiesbadener Hoftheaters war.  
Unter seiner Leitung immer weiter aus-  
gebaut und an diesem Ausbau hatte auch sein Nach-  
folger, Intendant Curt v. Mutzenbecher, mitbestimmenden  
Anteil. Das lebhafteste Interesse für diese Festsche,

in denen Oper und Schauspiel in einem bei aller Pracht  
künstlerisch aufs feinste herausgearbeiteten Ausstattungs-  
stil gepflegt wurden, setzte mit den Uraufführungen  
von Joseph Lauffs Hohenzollerndramen „Der Burggraf“  
und „Der Eisenhahn“ ein. Seitdem schenkte unser  
Kaiser den Wiesbadener Festspielen die aufmerksamste  
Teilnahme: sie sind unzertrennlich von der Persönlich-  
keit des Monarchen, der ihnen auch äußerlich im  
Zuschauerraum die festliche Würde gab. Wie jubelte  
da der Kaiser, wenn er das mit Blumen und Bannern  
geschmückte Haus betrat, ein internationales Publikum  
zu, mit welcher freudigen Erregung und Neugier  
beobachtete es die kaiserliche Loge, wie herzlich  
stimmte es ein in die Hurras, mit denen der kaiserliche  
Schirmherr dieser Festspiele begrüßt wurde. Gewiss,  
wenn uns der Friede beschieden sein wird, dann werden  
auch die Wiesbadener Festspiele wieder entstehen, dann  
wird all ihre grossartige szenische Kunst ernst  
deutschen dramatischen und musikalischen Werken ge-  
weiht sein, dann werden sie, losgelöst vom Ausländer-  
tum, das einst hier dem Kaiser huldigte, weiter bestehen,  
sich weiter entwickeln in jenem Geiste, den uns die  
Zeit von heute gelehrt und eingepflanzt hat.

Der verstorbene Stadtverordnete Dr. Bergmann  
wurde am Sonntag auf dem Nordfriedhof beigesetzt.  
An der Trauerfeier nahmen u. a. Vertreter der staatlichen  
und städtischen Behörden teil. Herr Pfarrer Veessen-  
meyer hielt die Gedächtnisrede.

Das Königliche Theater eröffnet seine diesjährige  
Spielzeit am Samstag, den 1. September, mit einer Erst-  
aufführung von Hebbels Tragödie „Judith“. Die  
Titelrolle spielt Frau Hummel, den „Holofernes“ Herr  
Everth. Als nächste Aufführung im Schauspiel geht  
am Montag, den 3. September, Ludwig Fuldas erfolg-  
reiches Lustspiel „Die verlorene Tochter“ in Szene. Die  
erste Wiederholung von „Judith“ findet am Freitag,  
den 7. September statt. Sämtliche Aufführungen be-

ginnen um 7 Uhr. Für Mittwoch, den 19. September,  
ist die Erstaufführung der Posse „Kyritz-Pyritz“ von  
Wilken und Justinus (Musik von Michaelis) vorgesehen.  
Der Wochenspielfplan bis 9. September bringt:  
Samstag, den 1., erste Vorstellung nach den Ferien:  
„Judith“, eine Tragödie in 5 Akten von Friedrich  
Hebbel, Anf. 7 Uhr. Sonntag, den 2.: „Lohengrin“,  
Anf. 6½ Uhr. Montag, den 3.: „Die verlorene Tochter“,  
Anf. 7 Uhr. Dienstag, den 4.: „Der Troubadour“, Anf.  
7 Uhr. Mittwoch, den 5., in neuer Einrichtung:  
„Hoffmanns Erzählungen“, Anf. 7 Uhr. Donnerstag,  
den 6.: „Aida“, Anf. 6½ Uhr. Freitag, den 7.: „Judith“,  
Anf. 7 Uhr. Samstag, den 8.: „Das Dreimäderlhaus“,  
Anf. 7 Uhr. Sonntag, den 9.: „Don Juan“, Anf.  
6½ Uhr. Der Vorverkauf beginnt am Dienstag, den  
28. August, vormittags 9 Uhr. — Um vielfachen An-  
fragen zu begegnen, wird darauf hingewiesen, dass nur  
ganze, halbe und viertel Abonnements abgegeben werden  
und die Verteilung der Vorstellungen auf die hierdurch  
entstehenden vier Vorstellungsreihen A, B, C, D völlig  
gleichmäßig erfolgt. Bei sogenannten Achtel-Abonne-  
ments, die unter einzelnen Abonnenten etwa privatim  
vereinbart werden, wird es sich daher empfehlen, die  
persönliche Abmachung dahin zu treffen, dass jedes  
Achtel gleichmäßig Anrecht auf Opern- und Schauspiel-  
vorstellungen hat, denn sonst kann für die Achtel der  
Fall eintreten, dass die geraden Nummern vornehmlich  
Schauspiel, die ungeraden Opern erhalten oder um-  
gekehrt.

Im Kinephontheater gelangt das Schauspiel „Die  
Nixenkönigin“ zur Aufführung, in dem Rita Sachetto die  
Titelrolle vollendet zur Darstellung bringt. Ein eigenartiges  
Apachendrama aus Spanien, das durch die Echtheit der  
Handlung von Anfang bis Ende fesselt und herrliche Natur-  
aufnahmen vervollständigen das Programm.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.  
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)  
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690

## Nasreddin, der türkische Eulenspiegel.

### Der Spiegel.

Nasreddin hatte dem Mongolenführer Timur ein  
Bildnis verliehen, das der Grausamkeit seines  
Herrn entsprach. Nicht nur, dass er auf einem  
Hügel, auch sein Gesicht war missgestaltet und  
die Tücke seines Herzens.

Die Männer von Geist liebte er es, während  
er machte, sich mit seiner Umgebung zu unter-  
halten und so befanden sich auch eines Morgens, als er  
auf seinen Thron sass, mehrere aus seinem Gefolge in  
seiner Zeit, unter diesen auch Nasreddin, den der  
Fürst für einige Zeit zu seinem Gesellschafter er-  
nannte.

Als der Kopf geschoren war, reichte der  
Fürst ihm wie gewöhnlich den Spiegel, damit er sich  
den Grundlichkeit der Arbeit überzeuge. Bei dieser  
Gelegenheit blieb Timurs Blick auf seinem Gesichte haften,  
er entdeckte er, wie hässlich er war.

„Was ist das?“ rief er in Tränen aus, und Nasreddin weinte  
mit ihm, das taten beide eine geraume Zeitlang.

„Was ist das?“ rief er in Tränen aus, und Nasreddin weinte  
mit ihm, das taten beide eine geraume Zeitlang.

„Was ist das?“ rief er in Tränen aus, und Nasreddin weinte  
mit ihm, das taten beide eine geraume Zeitlang.

bin. Darum habe ich geweint. Was aber ist die Ur-  
sache dieses Weins ohne Aufhören?“

Darauf gab Hodscha ihm zur Antwort: „Herr,  
wenn du bei nur einmaligem Anblick meines Gesichts  
im Spiegel davon schon erschüttert wirst, dass dich das  
Weinen ankommt, wieviel Grund habe dann erst ich,  
Tränen zu vergossen, der ich genötigt bin, dein Gesicht  
Tag und Nacht zu betrachten. Nun also weisst du,  
warum ich geweint habe.“

Diese Antwort wirkte auf Timur so stark, dass er  
von neuem Tränen vergoss — diesmal aber vor  
Lachen.

### Das Geheimnis.

Nasreddin hatte sich in eine jenseits der Berge ge-  
legene Stadt begeben, um mit einem dort lebenden  
Freunde einige vergnügte Tage zu verbringen. Da er  
den Gesuchten jedoch nicht antraf, langweilte er sich  
und sann über einen Scherz nach, der ihm einigen Zeit-  
vertreib gewähre. Als er ihn gefunden, ging er auf den  
Markt und sagte zu den Leuten: „Wenn ihr ein Ge-  
heimnis wissen wollt, so kommt heute abend in die  
Moschee, dann sollt ihr es vernehmen.“

Um die betreffende Stunde war der Tempel gedrängt  
voll und Nasreddin erschien richtig auf der Kanzel, be-  
grüßte die Anwesenden und sagte: „Aha, ihr seid ge-  
kommen, um das Geheimnis zu hören. Oder wisst ihr  
es vielleicht schon?“

„Wie sollten wir es wissen?“

„Dann will ich es euch lieber morgen sagen, ihr  
werdet dann besser gesammelt sein.“

Mit diesen Worten stieg er zur grossen Unzufrieden-  
heit der Menge wieder von der Kanzel herab.

Am andern Tage richtete er die gleiche Frage an die  
Gläubigen und erhielt darauf wieder dieselbe Antwort.  
Aber auch diesmal wurde ihre Neugierde nach dem

grossen Geheimnis nicht befriedigt. Am dritten Tage  
bestieg er wiederum die Kanzel und fragte die Ge-  
meinde in der angegebenen Weise.

Diese hatte sich indes vorher geeinigt und gab,  
auf das Geheimnis hindeutend, zur Antwort: „Einige  
von uns wissen es, die anderen aber wissen es nicht.“

„Seht, das trifft sich ja prächtig,“ versetzte Na-  
sreddin mit listigem Augenblinzeln, „dann mögen die-  
jenigen von euch, die es wissen, es denjenigen verraten,  
die es nicht wissen.“

Mit diesen Worten stieg er von der Kanzel herab  
und verliess durch eine Hinterpforte schleunigst die  
Moschee.

## Aus Theodor Storms Kindheit.

Als Theodor Storm — so berichtet seine Tochter  
Gertrud im Septemberheft von „Westermanns Monats-  
heften“, das auch sonst noch, u. a. in einem gedanken-  
reichen Aufsatz von Prof. Dr. Berthold Litzmann, dem  
Andenken dessen huldigt, dessen 100. Geburtstag  
(14. September) sich Deutschland anschickt, in Stolz und  
Dankbarkeit zu begehen —, als Storm Quartaner war,  
schenkte ihm seine Grossmutter Woldsen ein Puppen-  
theater zum Geburtstag. Diesem Puppentheater ver-  
dankte der Knabe, wie siebzig Jahre früher der junge  
Goethe in Frankfurt, Stunden unsäglichem Glückes, und  
noch in spätem Alter lebte die Erinnerung an diese  
Stunden so lebendig in ihm fort, dass er seiner auf-  
strebenden Tochter davon erzählen konnte, als wäre es  
gestern gewesen. „Einen grossen Zeitraum von  
mehreren Jahren“, so hat Gertrud Storm die Erzählung  
ihres Vaters aufgeschrieben, „habe ich meine ganze  
Freizeit ausser der Schule mit der Direktion meines  
Puppentheaters ausgefüllt; zwei Schulkameraden, Krebs

**Vormittags - Konzert.**Konzert des städtischen Kurorchesters  
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

**Vormittags 11 Uhr.**

1. Choral: „Aus Gnaden will ich selig werden“.
2. Ouverture zur Operette „Frau Luna“ P. Lincke
3. Das Spitzentuch der Königin, Gavotte Joh. Strauss
4. Wiener Bürger. Walzer C. Ziehrer
5. Fantasie aus der Oper „Die weisse Dame“ A. Boieldieu
6. Mit Bomben und Granaten, Marsch B. Bilse.

**Nachmittags-Konzert.**

381. Abonnements-Konzert.

**Städtisches Kurorchester.**Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer  
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Das eiserne Pferd“ D. F. Auber
2. Liebeslied A. Henselt
3. Träume auf dem Ozean, Walzer J. Gungl
4. Paraphrase über das Gebet aus Webers „Freischütz“ Fr. Lux
5. Ouverture zur Oper „Johanna von Paris“ A. Boieldieu
6. Menuett und ungarisches Rondo Jos. Haydn
7. Fantasie aus der Oper „Robert der Teufel“ G. Meyerbeer
8. Unsere Garde, Marsch R. Förster.

**Abend - Konzert.**

382. Abonnements-Konzert.

**Städtisches Kurorchester.**Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer  
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Ein Abenteuer“ C. Reinecke
2. Arie aus der Oper „Titus“ W. A. Mozart
3. Chor der Friedensboten aus der Oper „Rienzi“ B. Wagner
4. Largo cantabile in Fis-dur Jos. Haydn
5. Ouverture zur Oper „Martha“ F. v. Flotow
6. Grosses Duett aus der Oper „Der Troubadour“ G. Verdi
7. Fantasie aus der Oper „Oberon“ C. M. v. Weber

Jackenkleider, Mäntel  
Besuchskleider  
Eigene Mass-Schneiderei

**J. Hertz**  
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe  
Seidenstoffe  
Blusen, Unterröcke

**Taunus-Wein- u. Likör-Stube**

Telephon 5978.

Rheinstrasse 19.

Telephon 5978.

Vornehmste Aufenthaltsräume.

Sämtliche Delikatessen der Jahreszeit. — Weine erster Firmen.

Künstler-Konzerte.

**Strandbad Schierstein**

Bootfahrt Morgens 9 Uhr, 11 Uhr, v. Mittags 2 Uhr ab stündlich.

Erstklassige Restauration.

Prima Wein, Kaffee, Eis, Eiskaffee, Tee, Schokolade, Ia. Bier. Restaurateur A. Faber.

**Bols-Stube**mit Original Heil Kaffee  
Webergasse 9.  
Telephon 4682.  
Kulmbacher und  
Dortmunder Bier.**Hotel Nizza,**Frankfurterstr. 28  
gegenüber dem  
Augusta Viktoria-Bad.  
Bäder. — Garten. Durch den Offiziersverein empfohlen.  
Pension. Fernruf 323. Besitzer: Ernst Uffiegger.

**Kleinfen**  
Hüte für Damen  
Langgasse 39. Fernruf 6118.

**Königliche Schauspiele.**

Das Königliche Theater bleibt vom

9. Juli bis einschl. 31. August 1917

geschlossen.

Die neue Spielzeit beginnt am

1. September 1917.

Jeder Fremde liest  
das „Badeblatt“.

**Man fordere**in Hotels, Cafés, Wirtschaften  
stets das  
Wiesbadener Badeblatt.**Kaffee Orient**

„Unter den Eichen.“

Vornehmes Familien-Kaffee mit Konditor.

Tee- und Kaffee-Kränzchen, auf

Wunsch in einzelnen Räumen

extra fein serviert ohne Aufschlag.

Täglich von 3<sup>1/2</sup> bis 11 Uhr Künstler-Konzert.**Park-Hotel Wilhelmstr.**

477 Von 12—2 Uhr im Biersaal

Einheitstisch zu Mk. 2.20

(Schöne Zimmer mit voller Verpflegung)

Hotel und Badhaus

„Goldenes Kreuz“

Spiegelgasse 6.

Thermalbäder aus eigener Quelle

per Dutzend Mark 6.—

Grosse, neu eingerichtete Badehalle.

Thalia.

Kirchgasse 73. • Telefon

Erstes u. grösstes Lichtspiel

Vom 25.—28. August

Erstauflage!

Hohit Radiosch

Lustspiel in 3 Akten

In der Hauptrolle

Steffi Walid

Erstauflage!

In letzter Sekunde

Drama in 3 Akten

In der Hauptrolle

Lotte Neumann

Die Bienezucht

Naturaufnahmen

und Olhuus, waren dabei meine Gehilfen. Eine alte Jungfrau, bei der Olhuus wohnte, half uns die Puppen, die freilich nur von Papier waren, ausschneiden und eiserne Drähte daran befestigen. Sie liess in den Auführungen den Papageno tanzen und sang dazu mit einer schönen Füstelstimme: „Der Vogelfänger bin ich ja, hops heisa lustig, hopsasa!“, was mir die ungemeinsteste Freude machte. Das Theater hatten wir anfänglich mitten in der Stube, späterhin zwischen zwei Stuben in der offenen Tür. Alles war so verhangen, dass wir nicht dabei zu sehen waren. Das Geheimnisvolle hatte den grössten Reiz für uns. Das Zimmer für die Zuschauer, die meist aus der lieben Nachbarschaft und den Dienstboten bestanden, blieb stets ohne jegliche Beleuchtung, damit das Aufrollen des Vorhanges einen noch zauberhafteren Eindruck machte. Mit Totstehen, wie der Wilhelm Meister, haben wir nie etwas zu tun gehabt, dagegen gelang uns Donner und Blitz vorzüglich mit Kupferplatten und Hexenpulver. Aber, o weh, als ein papierner, bunter Regenbogen ganz zierlich an einem Zwirnsfaden herabgelassen wurde, krellte sich der Zwirn, und der Regenbogen zeigte die weisse Keilseite.

Bald machten wir unsere Stücke selbst. Zur Auführung wurden grosse Vorkehrungen getroffen. Ich malte Felsdekorationen mit unzähligen Uhus, Fledermäusen und Teufeln mit roten Augen. Aber bald genügte mir die platten Papierpuppen nicht mehr. Ich wollte die Illusion erhöhen und nähte mir mit Baumwolle ausgestopfte Puppen von Battist mit kleinen

Puppenangesichten. Der Räuber bekam einen grünen Leibriem an. Über die Frauenhaare wurden Mützen genäht und Schnurrbärte ins Gesicht gemalt, wenn ein Mann sein sollte. So ging die Auführung mit grossem Beifall vor sich. In den Zwischenakten feuerten wir jedesmal eine kleine messingene Kanone ab, was die Feierlichkeit auf das höchste steigerte. Nach diesen mechanischen und Garderobenvorbereitungen war mein Augenmerk darauf gerichtet, das Aeusere des Theaters glänzend einzurichten. Wir verschafften uns einen neuen Vorhang aus rotem Zeug und beklebten das Proszenium mit goldpapiernen Sternen. Ich malte neue Walddekorationen, kaufte für jeden ersparten Schilling Bänder und Puppenangesichter und vermehrte auf diese Weise die kleine Puppentruppe um ein beträchtliches.

Nicht lange währte es, da verfielen wir darauf, hinfür selbst die Schauspieler abzugeben. Olhuus war inzwischen zu einer alten Bäckerwitwe gezogen, die uns ihren Saal für unsere Auführungen einräumte. In ungefähr acht Tagen hatten wir mit unendlicher Freude aus eigener Erfindung aus Bettstücken, die mit Bettbüchern überspannt waren, ein höchst sonderbares Theater zusammengebaut. Es hatte freilich nur einen Eingang. Endlich kam der Tag, an dem Komödie gespielt werden sollte. Eine Stunde vorher versammelten wir uns aus Olhuus' Stube und berieten darüber, was denn eigentlich gespielt werden sollte. Keiner hatte daran gedacht. Das gab viel Hin und Her und Streiten,

und die verhängnisvolle Stunde rückte immer näher. Endlich entschloss man sich zu einem kleinen Kampf zwischen Alexander von Mazedonien und einem anderen Ding, was wir in Campes Kinderbibliothek fanden. Das Ding war etwa drei Seiten lang. Die Ausstatter waren Spieler war die Hauptsache. Die Gesichter waren malt, Röcke und Jacken verkehrt angezogen: es waren Alexander und vorzüglich der Räuber fertig.

Und nun war die Stunde da; der Vorhang ging auf. Da stand der Kaiser Alexander auf der Bühne. Der Räuber, wurde ihm von zwei Häschern vorgeführt. „Wer bist du?“ rief der Kaiser befehlend. „Ich bin ein Weile — der Räuber glotzte ihn an. Da gab er keine Antwort, es war ganz unmöglich. Da schrien nun die schöngeputzten Burschen sich gegenseitig an, glotzten sich immer mehr an, so dass ihnen die Schenkel auf die Stirn trat, aber mit den königlichen Lachen nun aus. Die Zuschauer kamen ins Lachen. Der Vorhang musste hinuntergelassen werden. Nun sahen den Klüssen war helle Verzeihung.“

„Ich weiss sehr wohl“, fügte Storm hinzu, „dass mich, nass von Angstschweiss, zur Unterhaltung der Zuschauer in der Bedrängnis entschloss. Mein Goliath von Claudius zu deklamieren. Mein Goliath lichen Körperzustand versuchte ich durch einen klugen vers zu verbergen, indem ich über die Erschöpfung einer soeben zurückgelegten Reise klagte. Da sah ich denselben Schwur wie Wilhelm Meister, die Komödie ohne gehörige Vorbereitungen Komödie zu spielen.“

# Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 24. August 1917.

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Palast-Hotel<br>Nonnenhof<br>Nerobergstr. 8<br>Reichspost<br>Evangel. Hospiz<br>Hotel Viktoria<br>Goldener Brunnen<br>Schwarzer Bock<br>Christl. Hospiz II<br>Hotel Central<br>Goldener Brunnen<br>Hotel Berg<br>Reichspost<br>Villa v. d. Heyde<br>Zum neuen Adler<br>Christl. Hospiz II<br>Villa Hertha<br>Prinz Nikolaus<br>Karls Hof<br>Hotel Vogel<br>Nassauer Hof<br>Continental<br>Einhorn<br>Prinz Nikolaus<br>Hotel Central<br>Pariser Hof<br>Evangel. Hospiz<br>Margarethenhof<br>Margarethenhof<br>Hotel Central<br>Cordian<br>Goldenes Kreuz<br>Kronprinz<br>Schwarzer Bock<br>Bücherstr. 7<br>Pariser Hof<br>Pariser Hof<br>Zur Sonne<br>Nonnenhof<br>Brüsseler Hof<br>Zum neuen Adler<br>Pension Heinsen<br>Goldenes Kreuz<br>Evangel. Hospiz | Jacobsohn, Hr., Hamburg<br>Jäger, Hr., Kfm. Leipzig<br>Jäger, Hr., Kfm. Leipzig<br>Jaschewski, Frl. Lehrerin Hamburg<br>Jochtermann, Hr., Feldhilfsarzt.<br>Jung, Hr., Geh. Kommerzienrat m. Fr., Eberswalde<br>Kaden, Hr., Essen<br>Kühne, Hr., Bredow<br>Kags, Fr. m. Tochter, Traben-Trarbach<br>Kahlenberg, Hr., Kfm. m. Fam.,<br>Kappelinghaus, Hr., Deutz<br>Katz, Hr., Leutn., Stuttgart<br>Katzenstein, Hr., Kfm. m. Tochter, Treysa<br>Kiehl, Hr., Kfm., Köln<br>Klein, Hr., Major m. Fr., Düsseldorf<br>Knack, Hr., m. Fr., Limburg<br>Knapp, Hr., Ohlig<br>Knops, Hr., Fabrikbes., Aachen<br>Koch, Fr., Frankfurt<br>Koenig, Hr., Griesborn<br>Körster, Hr., Rektor m. Fam., Düsseldorf<br>Korhuber, Hr., Hotelier, Bad Dürkheim<br>Kramer, Fr. Amtsgerichtsrat m. Kinder, Hagen<br>Kratz, Hr., m. Fr., M. Gladbach<br>Kraus, Fr., m. Sohn,<br>Krawinkel, Hr., Fabr. m. Fr., Vollmarshausen, Nassauer Hof<br>Kreber, Frl., Mülheim<br>Kremer, Hr., Marineoberstabsarzt San.-Rat Dr. m. Fam.<br>Sillshayn<br>Kretschmar, Hr., Kfm., Köln<br>von Kries, Hr., Major, Altenstein<br>Krüger, Fr., Bonn<br>Kühner, Hr., m. Fr., Oberwiese<br>Kuhl, Frl., Weizlar<br>Kuhn, Fr., Launenburg<br>Kunth, Hr., Crumpha<br>Kunth, Fr., Crumpha<br>Kunthe, Hr., Leutn. m. Fr., Hammersleben | Kronprinz<br>Hotel Berg<br>Prinz Nikolaus<br>Christl. Hospiz II<br>Prinz Nikolaus<br>Nassauer Hof<br>Zur guten Quelle<br>Zur Sonne<br>Hotel Central<br>Nassauer Hof<br>Weisses Ross<br>Margarethenhof<br>Ritters Hotel<br>Reichspost<br>Bellevue<br>Nonnenhof<br>Metropole u. Monopol<br>Metropole u. Monopol<br>Albany<br>Reichspost<br>Hotel Central<br>Hotel Berg<br>Zum neuen Adler<br>Kronprinz<br>Christl. Hospiz II<br>Dr. m. Fam.<br>Schwarzer Bock<br>Wiesbadener Hof<br>Europäischer Hof<br>Residenz-Hotel<br>Gasthof Krug<br>Pension Heinsen<br>Christl. Hospiz II<br>Hotel Bender<br>Hotel Bender<br>Nonnenhof | Nalrop, Frl., Düsseldorf<br>Namenmühlen, Hr., Fabrikbes. m. Fam., M. Gladbach<br>Noß, Hr., Godesberg<br>Oehme, Hr.,<br>Oppenheim, Fr., Bebra<br>Pasche, Hr., Major a. D., Magdeburg<br>Petersen, Hr., Kfm., Wesel<br>Pfaffmann, Fr. m. Tochter, Saarbrücken, Europäischer Hof<br>Petersen, Hr., Kfm., Wesel<br>Piper, Hr., Kfm., Stettin<br>Pollinger, Hr., Schauspieler,<br>Post, Frl. stud. med., Saarbrücken<br>Post, Hr., Geh. Baurat, Saarbrücken<br>Poster-Proske, Fr., Köln<br>Propp, Hr., Kfm., Berlin<br>Reime, Fr. Prof., Hersfeld<br>Richter, Fr., Dresden<br>Richter, Fr., Magdeburg<br>Richter, Fr., Bautzen<br>Rieve, Hr. m. Fr., Poppenbüll<br>Rittershaus, Fr., Düsseldorf<br>Rohr, Fr., Vollmerhausen<br>Rosner, Hr., Leutn., Berlin<br>Roskoth, Fr., Minden<br>Roskoth, Hr., m. Fr., Minden<br>Roskoth, L., Fr., Minden<br>Rubinstein, Hr., Kfm., Königsberg<br>Sasse, Hr., Lehrer, Recklinghausen<br>Schäfer, Fr., Karlsruhe<br>Schmidt, Hr., Kfm. m. Fr., Hannover<br>Schmidt, Hr., Major<br>Schlosser, Hr., m. Fr., Olsdorf<br>Schönberger, Schüler, Bonn<br>Schönberger, Hr., Bonn<br>Schönwetter, Hr., m. Fr., Ober-Selters<br>Schuck, Fr., Menden<br>Schulze, Fr. Rent., Dessau<br>Schulze, Hr., Kfm., Burg<br>Schwanke, Hr., Rittergutsbesitzer, Wulka<br>Seiler, Hr., Schöneberg<br>Solgmann Hr., Kfm., Mannheim<br>Soll, Fr. Dr., Ottweiler<br>Simon, Hr., Oberlehrer m. Fr., Krefeld<br>Simon, Hr., Leutn.<br>Singer, Hr., Köln<br>Spelter, Hr. Prof. m. Fam., Solingen<br>Spickerhoff, Hr.,<br>Stang, Hr., Kfm. m. Fr., Hattungen<br>Stapel, Hr., Kfm. m. Sohn, Trier<br>Stark, Hr., Musikdir., Stuttgart<br>Stegmüller, Hr., Fabr., Strassburg<br>Steiger, Hr., Geh. Rat m. Fr., Marburg<br>Steinberg, Hr., Krombach<br>Stierling, Hr., Ing. m. Fr., Düsseldorf<br>Stoek, Hr., m. Fr., Sprockhövel<br>Stoehr, Hr., Pfarrer, Raabach<br>Stollberg, Frl., Strassburg<br>Struch, Hr., Kfm., Berlin<br>Stuecklin, Fr., Burg<br>Tabacka, Fr., Berlin<br>Teichert, Hr., Fabr., Neusalza<br>Thiel, Hr., Amtmann, Blankenstein<br>Thiers, Hr., Gutbes., Gut Grevinghof<br>Türk-Jung, Frl., Altona<br>Uhr, Frl., Mainz<br>Unger, Hr.,<br>Veith, Hr., Kfm. m. Fr., Frankfurt<br>Voss, Hr., Major<br>Wagner, Hr., Geh. Hofrat Prof.,<br>Wanner, Hr., m. Fr., Hof<br>Welzer, Fr.,<br>Wicht, Hr., Kfm., Bleicherode<br>Wolfsch, Hr., Kfm. m. Fr., Berlin<br>Wuppermann, Hr., Kfm., Düsseldorf | Rose<br>Hotel Viktoria<br>Villa Hertha<br>Goldenes Kreuz<br>Ritters Hotel<br>Europäischer Hof<br>Nonnenhof<br>Europäischer Hof<br>Nonnenhof<br>Zwei Bäche<br>Kirchgasse 17<br>Margarethenhof<br>Margarethenhof<br>Alteesaal<br>Silvana<br>Evangel. Hospiz<br>Nassauer Hof<br>Christl. Hospiz<br>Pension Weber<br>Haus Dambachtal<br>Tannus-Hotel<br>Nassauer Hof<br>Wilhelmsheideanstalt<br>Reichspost<br>Reichspost<br>Reichspost<br>Tannusstr. 59<br>Palast-Hotel<br>Kronprinz<br>Alteesaal<br>Minerva<br>Zum neuen Adler<br>Zum Falken<br>Zum Falken<br>Hotel Central<br>Reichspost<br>Brüsseler Hof<br>Villa Hertha<br>Evangel. Hospiz<br>Kronprinz<br>Schützenhof<br>Prinz Nikolaus<br>Schwarzer Bock<br>Europäischer Hof<br>Europäischer Hof<br>Hotel Central<br>Gasthof Krug<br>Zwei Bäche<br>Alteesaal<br>Wiesbadener Hof<br>Europäischer Hof<br>Metropole u. Monopol<br>Evangel. Hospiz<br>Zum Falken<br>Tannus-Hotel<br>Haus Pasqual<br>Evangel. Hospiz<br>Steingasse 11<br>Zum Falken<br>Rautalerstr. 15<br>Goldener Brunnen<br>Hotel Central<br>Hotel Berg<br>Hotel Central<br>Villa Violette<br>Zur Sonne<br>Nonnenhof<br>Palast-Hotel<br>Reichspost<br>Bellevue<br>Hotel Berg<br>Metropole u. Monopol<br>Zur guten Quelle<br>Hotel Central<br>Brüsseler Hof |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

## Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

## HOTEL QUISISANA am Kurhaus. — Fremdenliste vom 25. August 1917.

Schaumburg-Lippe, Frau Hoekmeyer, Frl. Bachmann, Frau Major Hoffmann, Frau Oberst E. Schmidt, Hauptm. Plessen, Major von Ramin, Exzell. Generalleut. v. Blumenthal, v. Kamecke, Sanitätsrat Dr. Kaiser, Frau Hauptm. Riegel, Karl Schleicher u. Frau, Bataill.-Arzt Gutowitz, Oberleut. Behnisch, Major i. Generalst. Beckert, Frl. Beckert, Berg, Oberst Plantier u. Gemahlin, Frau Anna Zacher, Korvettenkap. Junkermann, Freifrau Lehrer von Lehrstädt nebst Töchtern Jozi u. Margot, Rittm. Ende, Raktor Böpp, Majar Nahmacher, Oberst Bolze u. Frau, Frl. Eugenie Bausch.

## Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Fernsprecher 2385.

**PELZE**  
NEUE MODELLE — EIGENER HERSTELLUNG  
**J. BACHARACH**  
HOPLIEFERANT  
Webergasse 4 Webergasse 4

**BURG CRASS**  
Eltville.  
Historischer Bau 1577.  
Rheinischer Garten, direkt am Rhein gelegen.  
Original Rheingauer Weine  
Anerkannt gute Verpflegung.  
Besitzer: Jean Illand.

Detektiv Zukunft G. m. b. H.  
Wiesbaden  
Langgasse 28/30  
Ecke Römer Tor  
Tel. 566

**Detektiv**  
In. Ref.  
Hauptstadt  
Berlin W. 50  
Filialen: Frankfurt a. M.  
Schillerplatz 77, Hamburg-Stettin.  
Beobachtungen. Auskünfte

Wir bitten unsere verehrl. Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknüpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen, sich stets auf das „Badeblatt“ zu berufen.

**Suchen Sie einen Kurgast?**  
Das „Wiesbadener Badeblatt“ ist die einzige Zeitung, welche die amtliche Fremdenliste enthält.  
Preis der Einzelnummer: Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

Webergasse 37 **Goethestube** Webergasse 37  
Hotel Frankfurter Hof.  
Spezialität: Rheingauer Original-Weine.

**Fischzucht-Anstalt.**  
Café-Restaurant.  
Mitten im Walde, von der Endstation der elektr. Bahn — Unter dem Eichen — in 25 Min. zu erreichen (idyllisch gelegen). — Schönster Ausflugsort Wiesbadens. — Spezialität: Schleier, Forellen.

Verwendet  
„Kreuz-Pfennig“  
Marken  
auf Briefen, Karten usw.

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich am Vaterland und macht sich strafbar!

Besuchen Sie die **Nibelungen- u. Luther-Stadt WORMS**  
Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden. Sehenswürdigkeiten: Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Liebfrauenkirche, Rathaus (Cornelianum mit 7 Nibelungenbildern), Hagendenkmal, Synagoge u. ältester israelit. Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern s. f. u. Auskunftstelle Verkehrsverein: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz.

# Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

## Amtliche Veröffentlichungen.

5. Jahrgang Nr. 154.

Dienstag, den 28. August 1917.

5. Jahrgang Nr. 154.

### Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf Mittwoch, den 29. August 1. 38., nachmittags 4 Uhr in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

### Tagesordnung:

1. Bewilligung eines Zuschusses zu den Kosten der Wandertarbeitsstätte. Ver. Fin.-A.
2. Ablosung der Fährereigenschaft im Kerobach, Balkmühlbach und Wehrbach. Ver. Fin.-A.
3. Beteiligung an der Gesellschaft für die Errichtung von Dämmen. Ver. Fin.-A.
4. Wahl von vier Mitgliedern des Ausschusses zur Auswahl der Schöffen und Geschworenen. Ver. Wahl-A.
5. Desgl. von zwei Mitgliedern der Kommission zur Verteilung der Veteranenpense. Ver. Wahl-A.
6. Desgl. von zwei Mitgliedern des Hypotheken-Einigungs-Amts. Ver. Wahl-A.
7. Ernennung eines Mitgliedes des Ausschusses zur Veranlagung der Gemeinderinkommensteuer. Ver. Wahl-A.
8. Pensionierung eines städt. Beamten. Ver. Org.-A.
9. Vorlage betr. das Elektrizitätswerk. Ver. des vereinigten Bau- und Fin.-A.

Wiesbaden, den 23. August 1917.

Der Vorsitzende  
der Stadtverordneten-Versammlung.

### Lebensmittelverteilung.

#### I. Warenabgabe.

In der Woche vom 27. August bis 2. September werden verteilt:  
250 Gramm Fleisch und Wurst gegen Abgabe von Feld 1-10 der Reichsfleischkarte.  
60 Gramm Margarine auf Feld 17 und 18 der Fettkarte.  
2 Eier auf Feld 65 der Fettkarte.  
250 Gramm Würfelzucker auf Feld 55 der Nährmittelfeldkarte.  
100 Gramm Kartoffelmehl oder Kartoffelflockenmehl auf Feld 56 der Nährmittelfeldkarte.  
125 Gramm Hülsenfrüchte „57“.  
50 Gramm Gerstenpräparate „58“.  
125 Gramm Rübenrüben „59“.  
Der Preis je Pfund beträgt: für Würfelzucker 36 Pf., Kartoffelmehl oder Kartoffelflockenmehl 45 Pf., Hülsenfrüchte 48 Pf., Gerstenpräparate 30 Pf., Rübenrüben 60 Pf., für 60 Gramm Margarine 24 Pf. und für 1 Ei 38 Pf.

#### II. Verkaufszeiten.

a) Fleisch:  
J-S Samstag 7-9 Uhr.  
R-O „ 9-10 1/2 „  
R-So „ 10 1/2-12 1/2 „  
Sp-S „ 2-3 1/2 „  
R-D „ 3 1/2-5 „  
E-S „ 5-6 1/2 „  
R-S „ 6 1/2-7 „

b) Margarine und Eier:  
J-S Freitag 8-10 Uhr.  
R-O „ 10-12 1/2 „  
R-So „ 12 1/2-4 1/2 „  
Sp-S „ 4 1/2-7 „  
R-D „ 8-10 „  
E-S „ 10-12 1/2 „  
R-S „ 4-6 „

#### c) Nährmittel:

R-M Donnerstag vormittag | R-E Freitag nachmittag  
R-So „ nachmittag | R-S Samstag vormittag  
Sp-S Freitag vormittag | R-S „ nachmittag

#### III. Höchstpreise für Frühkartoffeln.

Der Kleinverkaufspreis für Frühkartoffeln wird für die Zeit vom 27. August bis 2. September d. 38. einschl. auf 10 Pf. für das Pfund und für die Zeit vom 3. bis 14. September d. 38. einschl. auf 9 Pf. für das Pfund festgesetzt.  
Wiesbaden, den 25. August 1917.

Der Magistrat.

### Verkauf von Kartoffeln.

Von Montag, den 27. ds. Mts. ab wird für die laufende Woche der Einkauf von Kartoffeln freigegeben. Eine Entwertung eines Feldes der Kartoffelmarten findet nicht statt. Ein Privatverkauf kann bis zu einem Zentner Kartoffeln einkaufen. Der Preis für das Pfund beträgt 10 Pf. Die Haushaltungen werden erlaubt, die Kartoffeln in den Verkaufsstellen einzukaufen, bei denen sie als Rinde eingeschrieben sind.

Verkaufsstellen, bei denen Kartoffeln durch zu langes Lagern schlecht geworden sind, können diese am Vorseplat abliefern und erhalten dort in gleicher Menge kostenlosen Ersatz.  
Wiesbaden, den 25. August 1917.

Der Magistrat.

### Bildberatungsstelle.

In der Turnhalle der Volkshochschule an der Meichstraße ist von heute Dienstag ab eine Beratungs- und Prüfungsstelle für Bilze eingerichtet. Interessenten können hier am Dienstag, Donnerstag und Samstag jeder Woche, abends zwischen 6 1/2 und 8 Uhr sich unentgeltlich Rat und Belehrung holen. Die gemeinschaftlichen Bildberatungen werden in der Tagespresse noch bekannt gegeben werden.  
Wiesbaden, den 24. August 1917.

Städtische Schulinspektion:  
Dr. Müller.

### Betr. gewerbli. Betriebszählung.

Die Ablieferung der ausgefüllten und mit Unterschrift versehenen Fragebogen hat vom 15. bis 29. August in Zimmer 11-13 (Erdgeschoss) des alten Museums in den Stunden von 9 bis 12 1/2 und 3 1/2 bis 6 Uhr zu erfolgen.

Den Bestimmungen vom 23. Juli gemäß sind Einsendungen mit der Post nicht zulässig, da bei der Ablieferung zugleich die Prüfung auf Vollständigkeit und Richtigkeit der Ausfüllung stattfinden wird.  
Wiesbaden, den 15. August 1917.

Der Magistrat.

### Viehählung am 1. September 1917.

Am 1. d. Mts. findet im Deutschen Reiche eine Viehzählung statt; sie erstreckt sich auf Pferde und Fohlen (ohne Militärpferde), Rindvieh (Kälber, Jungvieh, Bullen, Stiere, Ochsen, Milch- und Jungkühe), Schafe, Schweine und Fiegen nach Alter und Geschlecht, sowie Kaninchen, Zebrevieh (Gänse, Enten, Hühner, Truthühner, Hähne und Küken). Das in der Nacht vom 31. August zum 1. September vorübergehend (auf Reisen, Fahrten pp.) abwesende Vieh ist bei der Haushaltung, zu der es gehört, mitzuzählen. Zählarten werden nicht ausgegeben. Durch die Zähler sind die Angaben der Viehhaltenden Haushaltungen in die Zählbezirke einzutragen. Das Ergebnis des Eintrags ist von dem Haushaltungsvorstand mündlich zu bestätigen.

Die Angaben über den Viehbestand dürfen nur zu amtlichen statistischen Arbeiten, nicht zu Steuerzwecken benutzt werden. Wer wesentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mark bestraft; auch kann Vieh, dessen Vorhandensein verschwiegen worden ist, im Urteil für dem Staate verfallen erklärt werden.

Es wird ersucht, die Herren Zähler bei der Zählung zu unterstützen.  
Wiesbaden, den 13. August 1917.

Der Magistrat.

### Dringlicher Bedarf an Benzol.

Dem Bezug von Benzol haben landwirtschaftliche Verbraucher begründete Wünsche um Freigabebeine an den Kriegswirtschaftsausschuss Rathaus Zimmer 42 zu entrichten.  
Wiesbaden, den 9. Juni 1917.

Der Magistrat.

### Achtung Scharfschützen.

Am 27. und 28. August 1917 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im „Rabengrund“ Scharfschützen statt.

Es wird gesperrt:  
Sämtliches Gelände, einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird:  
Friedrich-Ring-Weg, Jägerstraße, Aepfelterstraße, Weg hinter der Rentmayer (bis zum Kesselsbach), Weg Kesselsbach, Fildschütz zur Platterstraße, Teufelsgrabenweg bis zur Reichswaldstraße.

Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgesperrten Gebietes befindlichen, gehören nicht zum Verkehrsbereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß Platte kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.

Vor dem Betreten des abgesperrten Gebietes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.

Das Betreten des Schießplatzes Rabengrund an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schmutz der Grasnarbe ebenfalls verboten.  
Wiesbaden, den 27. Juli 1917.

Garnisonkommando.

### Laden-Vermietung.

In der alten Kolonnade sollen von sofort oder später bis zum 31. März 1918 folgende Laden anderweitig vermietet werden:  
Bogen Nr. 16-19 mit 2 darüber liegenden Räumen,  
20-21 „ 1 „

Beide Bäden werden auch zusammen abgegeben.  
Schriftliche Angebote sind an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Bedingungen des Mietvertrages können auf unserem Rechnungsbureau eingesehen werden.  
Wiesbaden, den 2. April 1917.

Städtische Bauverwaltung.

### Bekanntmachung.

Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 12 der Abfallordnung für die Stadt Wiesbaden Bier- und Wein-Produzenten des Stadtbezirks ihr Erzeugnis an Bierwein unmittelbar und längstens binnen 12 Stunden nach der Abholung und Einföhrung schriftlich bei uns bei Vermietung der in der Abfallordnung angeordneten Beförderungsstellen anzumelden haben. Formulare zur Anmeldung können in unserer Buchhalterei, Reussstraße 8, unentgeltlich in Empfang genommen werden.  
Wiesbaden, den 24. Juni 1917.

Städtisches Abfallamt.

### Bekanntmachung.

Nach den Erfahrungen, die bei den letzten Fliegerangriffen auf deutsche Städte im unbesetzten Gebiet gemacht wurden, sind nur solche Personen getötet und verletzt worden, die sich auf der Straße oder am Fenster befanden.

Ich richte daher die erste Aufforderung an die Bürger, daß sie Fliegeralarm die Straßen und Plätze sofort zu verlassen und Schutz in Häusern zu suchen an Stellen, welche durch Mauerwerk Deckung gegen Sprengkräfte bieten.

Ramentlich sind alle größeren Ansammlungen auf freien Plätzen zu vermeiden; solche sollen die feindlichen Flieger geradezu an, mit einem Wurf Hunderte zu töten und zu verletzen. Weiterläufige Pflicht eines jeden ist es, zu hindern, daß mäßige Menge der kostbaren deutschen Leben in Gefahr bringt.

Wiesbaden, den 23. August 1917.

Der Polizeipräsident: von Schend.

### Bekanntmachung.

Die königliche Kreisasse befindet sich Abingauerstraße 3 und ist geöffnet an den Wochentagen von 8-12 Uhr vormittags. Am 18., 23. und den beiden letzten Wochentagen jeden Monats ist die Kreisasse geschlossen.

Am 1. jeden Monats können wegen des starken Verkehrs infolge Pensionszahlungen u. i. w. bei der Kreisasse keine persönlichen Einzahlungen gemacht werden.

Einzahlungen für die Kreisasse können auf das Reichsbankgirokonto oder das Postcheckkonto Nr. 6830 derselben geleistet werden.  
Wiesbaden, den 20. August 1917.

Königliche Kreisasse.

### Bekanntmachung.

Es wird hiermit angeordnet, daß Äpfel und Birnen (ausgenommen Frühobst) vor dem 15. September ds. 38. nicht geerntet werden dürfen.

Wer gegen diese Anordnung verstoßt, wird mit Geldstrafe bis zu 1500 Mark oder mit Gefängnis bis zu 6 Monaten bestraft.  
Wiesbaden, den 22. August 1917.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die Besitzer von Feld- und Gartengrundstücken werden ersucht, vorkommende Diebstähle von Bodenenergiepflanzen und Früchten bei dem Feldgericht zur Anzeige zu bringen.

Wiesbaden, den 18. Mai 1917.

Der Vorsitzende des Feldgerichts.

### Bekanntmachung.

Die städt. öffentliche Lastwagen in der Schwanstraße wird werktätlich in der Zeit von 16. bis 18. Uhr nachmittags von 6 Uhr vormittags bis 12 Uhr nachmittags und von 7 Uhr nachmittags bis 12 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.

Von 12 bis 1 Uhr nachmittags bleibt dieselbe geschlossen.  
Wiesbaden, den 10. März 1917.

Städtisches Amt.

### Gestorben:

Am 18. August. Josef Beyer, 9 J., Gelf, geb. Gerhard, geb. Hadering, 76 J., Eisenbahnbetriebs-Beamter, Franz Bornemann, 66 J., Ehefrau Maria Schulte, geb. 62 J., Hausdamme Hedwig Nürnberger, 58 J.,

Am 19. August. Ehefrau Katharina Müller, geb. 62 J., Gen. Konig a. D. Josef Bral von Spelberg, 81 J., Ingenieur, 3 J., Wwe. Katharina Köster, geb. Schneider, 80 J., Max-Anna Wied, geb. Störkel 74 J., Ingenieur Heinrich, 62 J.,

Am 20. August. Gise Krüger, ohne Beruf, 50 J., Wilhelmine Wadernann, geb. Otto, 72 J., Damenkleidermacherin, 75 J., Antonie Nagel, ohne Beruf, 81 J., Johannes Damer, 76 J., Rührer Wilhelm Schneider, 83 J., Berta Birnbaum, geb. Weisfisch, 62 J., Ehefrau, 62 J., geb. Heinz, 61 J., Fuhrwerksbesitzer Peter Sulzbach, 82 J.,

Am 21. August. Pförtner August Rober, 65 J., Leonhard Weber, 57 J., Luise Spieß, 4 J., Ehefrau, 81 J.,

Königl. Standesamt.

### Fleischpreise im Kleinhandel zu Wiesbaden.

Mitte des Monats August 1917 für 1 kg in Pfennigen.

| Fleischgattung und Qualität  | Häufiger Preis                             |         |
|------------------------------|--------------------------------------------|---------|
|                              | von                                        | bis     |
| Rindfleisch                  | I. Bratfleisch v. d. Keule                 | 440 440 |
|                              | II. Kochfleisch v. Vorderbein              | 440 440 |
|                              | III. Kochfleisch v. Bauchstücken           | 440 440 |
| Schweinefleisch              | I. Bratfleisch v. d. Keule                 | 680 680 |
|                              | II. Kochfleisch v. Vorderbein              | 440 440 |
|                              | III. Kochfleisch v. Bauchstücken           | 440 440 |
| Kalbfleisch                  | I. Bratfleisch v. d. Keule                 | 440 440 |
|                              | II. Kochfleisch v. Vorderbein              | 440 440 |
|                              | III. Kochfleisch v. Bauchstücken           | 440 440 |
| Lammfleisch                  | I. Bratfleisch (Keule)                     | 560 560 |
|                              | II. Kochfleisch (Vorderbein, Rippen, Hals) | 440 440 |
|                              | III. Bratfleisch (Keule)                   | 600 600 |
| Schweinefleisch              | I. Bratfleisch (Keule)                     | 440 440 |
|                              | II. Kochfleisch (Brust, Hals, Dämmung)     | 440 440 |
|                              | III. Bratfleisch (Keule)                   | 440 440 |
| Inländ. ger. Schweinefleisch | a) im ganzen m. Knochen                    | — —     |
|                              | b) im ganzen o. Knochen                    | — —     |
|                              | c) im Ausschnitt                           | — —     |
| Inländ. ger. Schweinefleisch | a) im ganzen m. Knochen                    | 440 440 |
|                              | b) im ganzen o. Knochen                    | 440 440 |
|                              | c) im Ausschnitt                           | 440 440 |
| Inländ. Schweinefleisch      | a) im ganzen m. Knochen                    | 440 440 |
|                              | b) im ganzen o. Knochen                    | 440 440 |
|                              | c) im Ausschnitt                           | 440 440 |

Bei Fleisch eine besondere Knochenbeilage von 20-30 Pfennigen.

Städtisches Amt.

### Wiesbadener Nachrichten.

Lebensmittelversorgung. Im Angelegenheit der Lebensmittelversorgung gibt der Magistrat den Lebensmittel-Verordnungen die kommende Woche und die vom Montag, den 27. ds. Mts. geltenden Kleinhandelspreise für Frühkartoffeln.

Gewerbliche Betriebszählung. Von den mehr als 1000 geteilten Fragebogen der gewerblichen Betriebszählung ist kaum die Hälfte zurückgegeben worden. Im Hinblick auf die Strafen, welche auf Nichtangabe der Fragebogen zu erwarten sind, wird nochmals daran erinnert, daß die Fragebogen bis zum 29. August 1917, nachmittags 5 1/2 Uhr in Zimmer 11-13 des alten Museums zur Prüfung vorgelegt sein müssen.

Statistisches Amt der Stadt Wiesbaden. Die Fragebogen sind zur Verfügung stehenden Aktenmaterialien nicht abzugeben. Betriebe festzustellen, welche ihren Fragebogen nicht abgeben.

Aufzählung der Beerenweine. Die Beerenweine werden von Beeren u. w. Weinen ist der amtliche Anzeiger, dessen macht das Amt Wiesbaden an die päpstliche Anzeiger, auch an dieser Stelle auf die Bestimmungen der Reichs- und Landesgesetzgebung hinweisen, nach denen Beeren- und Wein-Produzenten des Stadtbezirks ihr eigenes Erzeugnis an Beeren- und Wein-Produzenten binnen 12 Stunden nach der Abholung und Einföhrung schriftlich bei dem Amt Wiesbaden anzumelden haben.

Formulare zur Anmeldung können in unserer Buchhalterei, Reussstraße 8, unentgeltlich in Empfang genommen werden. Die Bedingungen des Mietvertrages können auf unserem Rechnungsbureau eingesehen werden.  
Wiesbaden, den 2. April 1917.

Städtische Bauverwaltung.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit angeordnet, daß Äpfel und Birnen (ausgenommen Frühobst) vor dem 15. September ds. 38. nicht geerntet werden dürfen.

Wer gegen diese Anordnung verstoßt, wird mit Geldstrafe bis zu 1500 Mark oder mit Gefängnis bis zu 6 Monaten bestraft.  
Wiesbaden, den 22. August 1917.

Der Magistrat.